

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** §3 Das Wohnzimmer
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/162/LOG_0031/

Zimmer, Gastzimmer, Gefüllsaftb-
zimmer.

2. Geschäftsräume.

Arbeitskammer, Atelier, Kaufkammer,
Lagerort, Magazin.

3. Gesellschaftsräume.

Balkon, Salon, Tanzsal, Spielplatz,
Lesezimmer, Bibliothek, Galerie,
Wintergarten.

4. Wirtschaftsräume.

Küche, Waschküche, Speisekammer,
Lager- od. Getreidekammer, Speisekammer,
Zimmer, Wäschekammer, Räume für
Lagerung von Waren, Hof, Kammer
und Hallen.

5. Diensträume.

Wohnzimmer, die Speisekammer
das Diensträumen, sowie die Aufen-
haltungszimmer während des Tages.

6. Hilfsräume.

Wohnzimmer, die Waschküche,
Wäschekammer (Öfen), besonders die
Lagerkammer, Gänge und Flure,
die Kammern, Abtritt und Lada-
räume.

§ 3.

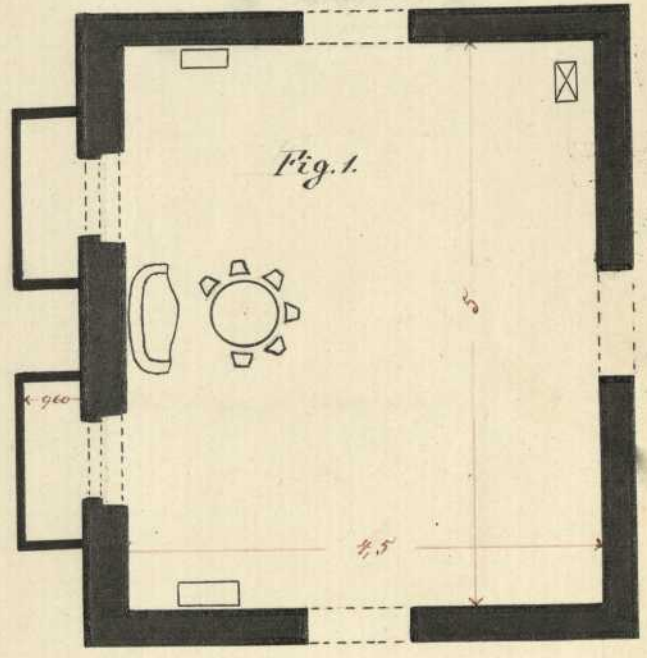
Das Wohnzimmer.

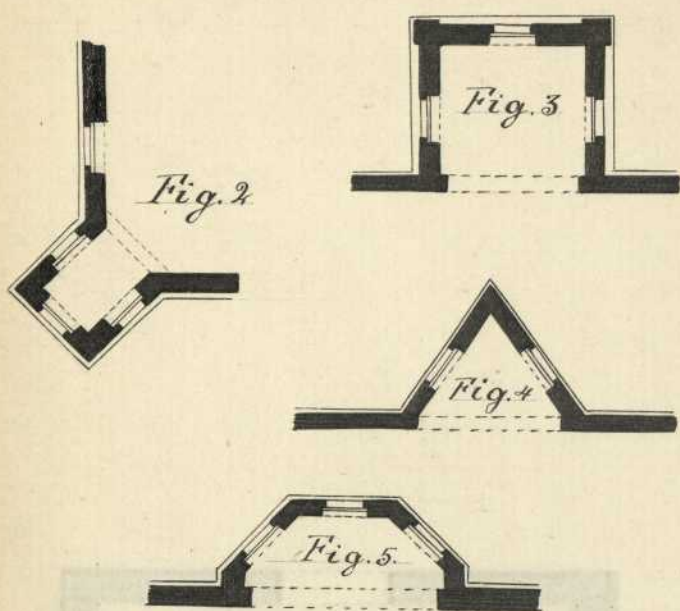
Das Wohnzimmer ist das Aufen-
haltungszimmer der Familie, ganz be-
sonders für die Hausfrau.

und das Tages. Im Allgamm,
 man sollte das selbe gegen die
 Kasse liegen und das Astosinn,
 Tisch sein, das selbe wenigstens
 einen Teil des Tages die Sonne
 hat. Eine direkte Zuegung vom
 Platz aus ist für dieses Ziel,
 unabweisbar notwendig.
 Die Größe des Zimmers beträgt
 im Minimum 4,5 auf 5 met.
 und es sollte an Möbeln etwa
 folgendes aufhalten:

Ein großer Tisch, ein Stuhl,
 eine Komode, ein Sofa und
 etwa sechs Stühle, ein Ofen, ein
 Handspiegel.

Nach den Fenstern der Hof-
 zimmer können Balkone an-
 gebracht werden, um den
 freien Anblick auf die Straße
 zu ermöglichen. Die innere Sei-
 te eines solchen Balkons sollte
 mindestens 60 cm. betragen,
 damit wenigstens ein Tisch
 auf demselben aufgestellt wer-
 den kann. Die größte Öffnung
 des Balkons wird ge-
 wöhnlich durch orthogonale
 Luftöffnungen gegeben und hängt
 von der Straßenbreite ab.





Für unser Klima ist die Fenster-
 anbahnung an die Hofzimmern
 nicht viel zweckmäßiger als
 die Anlage der Balkone. Die
 Figuren 2-5 sind einige der
 am häufigsten vorkommenden
 Grundrisse für Fensteranlagen.

§. 4.

Das Zimmer des Herrn.

Die Hofzimmer, Pflanzzimmer
 und Kinderzimmer werden
 meist in einem Holzatz ge-
 zigt, welcher mit einem Glaserand
 besonders abgegriffen werden
 kann, während das Zimmer
 das Haus ganz außen fällt
 dieses Glaserabfließen seinen Zu-
 gang zu fallen kann die die
 zimmigen Personen, die nur das
 Gefäß selbst mit dem Wasser
 der Hofnung zu verkaufen
 haben, in einem sanitären Ein-
 richtung mit der Familie zu
 kommen brauchen. Ein solches
 Zimmer soll unbedingt fall sein.
 Seine Lage kann gegen einen
 Hof oder Garten gerichtet sein
 das in der Nähe des Zimmers
 stehenden Geräths möglich
 sein zu fallen. Die Größe